



Jahresbericht 2005 Frank Wedekind-Gesellschaft

Über die von der Frank Wedekind-Gesellschaft unterstützten Aktivitäten freuen wir uns berichten zu können:

1. Edition der Kritischen Studienausgabe der Werke Frank Wedekinds

Band 1 mit den Gedichten und Liedern umfasst vier Teilbände von jeweils ca. 1200 Druckseiten. Für die Publikation dieses Bandes wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft Ende 2004 ein Druckkostenzuschuss in Höhe von 60.000 € bewilligt. Die Publikation, hg. v. Dr. Elke Auster Mühl (Gedichte) und Friederike Becker (Lieder) befindet sich in der Herstellung seitens des Verlages Häusser-Media, Darmstadt. Eine erste Fahnenkorrektur ist erfolgt. Der umfangreiche Band wird im Laufe des Jahres 2006 erscheinen.

Für **Band 5** (hg. v. Prof. Dr. Hartmut Vinçon u. Prof. Dr. Jörg Schönert), enthaltend die Erzählungen und die Kritischen Schriften Wedekinds, wurden die Erzählungen und deren Kommentar, entwickelt in Kooperation mit Prof. Dr. Jörg Schönert (Universität Hamburg), Ende November im Manuskript abgeschlossen. Das komplette Manuskript wird im Juli 2005 vorliegen.

Für **Band 6** (hg. v. Dr. Mathias Baum), enthaltend Wedekinds Dramen aus der Zeit zwischen 1906-1909, bewilligte die Deutsche Forschungsgemeinschaft Anfang November 2005 einen Druckkostenzuschuss in Höhe von 15.000 € Das Manuskript umfasst ca. 1100 Seiten und geht im April 2006 in die Herstellung. Voraussichtlicher Erscheinungstermin wird April 2007 sein.

Band 7 (hg. v. Dr. Elke Auster Mühl), enthaltend Wedekinds Dramen zwischen 1910-1914, wird im Juni 2006 im Manuskript vorliegen. Erarbeitet sind die zur Edition kommenden Dramen, Fragmente und Entwürfe sowie Teile des Kommentars zu den Dramen „Franziska“, „Simson“ und „Schloss Wetterstein“.

2. Frank Wedekind-Ausstellung „Lass uns mit dem Feuer spielen“ (1.9.-27.10.2005) anlässlich der 675-Jahr-Feier der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Dr. Mathias Baum von der Forschungsstelle Wedekind war beauftragt, in 2005 die Ausstellung konzeptionell, inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten und ihre gestalterische Umsetzung, übertragen dem Verlag Häusser-Media Darmstadt, zu begleiten. Das Ausstellungsprojekt entstand in Kooperation zwischen der Fachhochschule Darmstadt und der Stadt Darmstadt Anfang des Jahres. Die Ausstellung zeigte sowohl die biografischen Aspekte (Jugendjahre, Maggi-Zeit, Pariser Jahre, Ehe, Erster Weltkrieg) als auch das künstlerische Schaffen des Autors, dargestellt anhand von Fotografien und erläuternden Texten. Zur Eröffnung sprachen u.a. Prof. Dr. Friedrich Battenberg, Ltd. Archivdirektor des Hess. Staatsarchivs Darmstadt, und der Vizepräsident der FHD Prof. Dr. Gerhard Knorz. Den Eröffnungsvortrag unter dem Titel „Wedekind in der Grafenstraße“ hielt Prof. Dr. Hartmut Vinçon. Der Schauspieler Aart Veder vom Staatstheater Darmstadt begleitete die Veranstaltung mit Liedern und Gedichten von Frank Wedekind. Die Ausstellung fand beim Publikum großes Interesse. Eine Führung durch die Ausstellung, organisiert von Frau Feldmann, Volkshochschule Darmstadt, fand am 14. Oktober durch Hartmut Vinçon statt. Zum Rahmenprogramm der Ausstellung, vorbereitet von Dr. Mathias Baum, gehörte eine Lesung (29.9.) von Anatol Regnier-Wedekind aus dem unveröffentlichten Briefwechsel zwischen Tilly und Frank Wedekind sowie eine Wedekind-Matinee (23.10.) in den Kammerspielen des Staatstheaters Darmstadt. Alle Festveranstaltungen fanden ein breites positives Echo in der regionalen Presse.

3. Forschungsprojekt Edition des Briefwechsels zwischen Tilly und Frank Wedekind

Für das von Dr. Sigrid Dreiseitel und Prof. Dr. Hartmut Vinçon beantragte und bewilligte Forschungsprojekt (Drittmittel in Höhe von rund 31.000 € für die Bewirtschaftung einer ½ BAT IIA-Stelle bewilligte die Fritz Thyssen-Stiftung, Köln) wurden Transkriptionen der handschriftlich vorliegenden 640 Briefschaften in Form von Textdateien angelegt, der Briefbestand chronologisch geordnet und zur Edition vorbereitet. Zu den Briefen wird ein Stellen-Kommentar (enthaltend: editorische Hinweise, personen- und sachbezogene Erläuterungen zu den einzelnen Briefen, Register, Zeittafel, Literaturverzeichnis, Nachwort) entwickelt.

Kurzmeldungen

Studierende des Studienganges Online-Journalismus produzierten bis Februar 2005 eine Frank Wedekind-Website unter der Leitung von Sigrid Dreiseitel, Michael Lang und Hartmut Vinçon (<http://www.frankwedekind.de>). Der Autor wird mit zahlreichen Artikeln zu den Themen „Frank und Freunde“, „LebensMittel und Karriere“, „Medienzensur“,

„Weiber und Männer“, „Epoche und Politik“ sowie „Theater und Cabarett“ multimedial vorgestellt, um ihn auf diese Weise für ein interessiertes Publikum zu aktualisieren. In der Presse wurde darüber ausführlich berichtet.

Stefan Riedlinger veröffentlichte 2005 seine Dissertation „Ein Plädoyer für das Leben Friedrich Nietzsches Einfluss auf Frank Wedekind“, deren Entstehen beratend von der Forschungsstelle begleitet wurde. Außerdem erhielten wir wie immer zahlreiche Anfragen zum Werk Wedekinds von Theaterinstituten, Magister-Kandidaten und Doktoranden.

Wie jedes Jahr wurden erneut bislang unbekannte Briefe von Frank Wedekind entdeckt und von den Autographen-Händlern der Forschungsstelle in Kopie zur Verfügung gestellt.

Zum Thema „Maschinenlesbare kritische Edition der Briefe von und an Frank Wedekind“ fand im Dezember ein Kolloquium mit Prof. Dr. Jotis Jannidis, Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft der TU Darmstadt, statt. Geplant sind eine Datenbank zum Corpus der Briefe an und von Wedekind und die Sicherung der digitalen Speicherung durch mikrografische Archivierung der Materialien.

Extra

Besonders gern möchten wir auf das illustrierte Kinderbuch „Der Hänseken“ von Armin und Frank Wedekind aufmerksam machen, das die Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind (Adelungstrasse 53, 64283 Darmstadt) im September 2005 neu herausgegeben hat. Das Kinderbuch entstand 1879. Wedekinds Verleger Albert Langen publizierte es 1896 in einer Auflage von 2000 Stück, die bald vergriffen war. Der Erstdruck ist heute eine antiquarische Rarität. Bestellt werden kann der Reprint unter o.g. Adresse.